

Präzisierung

BERND KAPPLER

Sagen wir es mal durch die Blume: Bei der Verlängerung der BKV-Verträge scheint die Kuh vom Eis zu sein. MdL Tobias Wald und seine grüne Kollegin Beate Böhlen haben das „Superergebnis“, das die Oberbürgermeisterin und die Finanzministerin vor einem Monat verkündet hatten, in einem weiteren Gespräch mit der Finanzministerin präzisieren können. Man könnte jetzt in Anlehnung an den Baden-Badener Tourismus-Slogan „good-good“ gar von einem Super-Super-Ergebnis sprechen ...

Dies vor allem vor einem ernsten Hintergrund. Wie aus verschiedenen Kanälen nämlich inzwischen durchgesichert ist, war die grün-geführte Landesregierung nämlich mit einer ganz anderen Marschrichtung in die

Kommentar

Verhandlungen gegangen. Es sollte Baden-Baden mittelfristig schlicht der Geldhahn zugekehrt werden. Warum, kann man nur ideologisch spekulieren. Somit ist es zum Glücksfall geworden, dass es in Baden-Baden eine Abgeordnete der Grünen gibt. An der konnte letztlich auch die grüne Finanzministerin nicht vorbei. Unterstellt werden darf, dass der Vorstoß zur Präzisierung der Vereinbarung indessen aus dem Lager der Schwarzen gekommen ist.

Der Vertrag kommt jetzt zwar ein wenig „eckig“ daher, aber er hat eine entscheidende Qualität: Es muss keiner der beiden Vertragspartner sein Gesicht verlieren und wenn die Baden-Württemberg Tourismus und die „Region“, wer immer das sein mag, ins Benehmen gesetzt werden, ist das immer noch besser, als wenn genau diesen am Tag X letztlich eine Mit-Entscheidungsbefugnis übertragen worden wäre. Fazit: Alles noch mal gut gegangen. Mit ein wenig Diplomatie und Überlegungszeit wäre dies aber auch leiser möglich gewesen.